

AKUPUNKTUR – MASSAGE
NACH PENZEL

Die Akupunkt- Massage nach Penzel ist die älteste Form der Meridiantherapie. Meridiane sind die Leitbahnen der Energie. Sie umfließen den gesamten Körper und versorgen ihn mit Energie. Der Begründer der APM, Willi Penzel (1918 bis 1985), prägte den Leitsatz:“ Krankheit ist eine Energieflussstörung.“ Folglich sind alle Erkrankungen Ausdruck einer Störung im Energiefluss.

Ein wesentlicher Bestandteil der Therapie mit APM ist die sanfte Behandlung der Meridiane mit einem Massagestäbchen. Der Behandlungsreiz bewirkt eine Energieverlagerung. Im zwei Stunden Rhythmus fließt die Energieflusswelle durch den Körper, als sog. Ebbe-Flut- Effekt. Dieser aktiviert die Selbstheilungskräfte und gleicht unterschiedliche Energiezustände aus. Welche Meridiane behandelt werden richtet sich nach dem individuellen energetischen Befund. Hierbei kann über die Pulstaststellen an den Unterarmen oder die Ohrmuschel (alle Störungen zeigen sich auch an der Ohrmuschel) gearbeitet und behandelt werden.

Außerdem kann über den Akupunkturpunkt gearbeitet werden. Der Reiz hierbei erfolgt ohne Nadel, nur mit Druck des Massagestäbchens und bewirkt eine gezielte Aktivierung der Energie in einem Meridian.

Als Letztes in diesem Zusammenhang schießt sich die Behandlung von Narben, von ihnen gehen häufig Störungen aus, und vom Kreuz- Darmbein- Gelenk an. Ein blockiertes KDG kann den gesamten Energiekreislauf stören und an der individuell schwächsten Stelle Krankheiten auslösen.

Am Ende jeder Behandlung schließt sich eine Nachruhe an.